

Datenschutzhinweise

zum Förderprogramm „Energie-Härtefallhilfe KMU“

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) wurde vom Land Schleswig-Holstein (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus - MWVATT) mit der Aufgabe der Durchführung des Hilfsprogrammes „Härtefallhilfe für kleine und mittlere Unternehmen wegen stark gestiegener Energiekosten in Schleswig-Holstein“ (nachfolgend „Energie-Härtefallhilfe KMU“) beauftragt.

Zu diesem Zweck werden deshalb die von Ihnen im Rahmen der Beantragung einer Energie-Härtefallhilfe KMU über das Serviceportal des Landes Schleswig-Holstein angegebenen Daten (Antragsdaten) an die IB.SH als zuständige Bewilligungsstelle weitergeleitet. Mit der Übernahme der Antragsdaten geht die datenschutzrechtliche Verantwortung auf die IB.SH über.

Im Folgenden informieren wir Sie daher gemäß Artikel 12, Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutz – Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bearbeitung Ihres Antrages sowie über die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist die

Investitionsbank Schleswig-Holstein
vertreten durch den Vorstand
Zur Helling 5-6
24143 Kiel
Telefon: 0431-9905-0
E-Mail: info@ib-sh.de

Die Datenschutzbeauftragte der IB.SH erreichen Sie unter

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Datenschutzbeauftragte
Zur Helling 5-6
24143 Kiel
Telefon: 0431-9905-3040
E-Mail: datenschutzbeauftragter@ib-sh.de

2. Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Datenverarbeitung?

Personenbezogene Daten werden von uns im Rahmen des Programms Energie-Härtefallhilfe KMU, soweit dies im Rahmen der Aufgabenerfüllung erforderlich ist, für die Zwecke der ordnungsgemäßen Bearbeitung der Anträge und der Durchführung des Bewilligungsverfahrens, der Abwicklung, einschließlich der Kontrolle, sowie zur Erfüllung von Berichts-, Rechenschafts- und Auskunftspflichten (insb. gegenüber Prüf- und Aufsichtsbehörden) verarbeitet.

Wir verarbeiten ihre personenbezogenen Daten dabei im Einklang mit der DSGVO und dem Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG) auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG).

3. Art der personenbezogenen Daten

Zu den von uns im Rahmen der Programmabwicklung verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören insbesondere Kontaktdaten, die Bankverbindung, die Steuernummer oder die Steueridentifikationsnummer. Im Einzelnen kann es sich unter anderem um folgende Daten handeln:

- Personenstammdaten (u.a. Vor- und Nachname, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (u.a. Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse)
- berufliche Situation (u.a. Art des Unternehmens, Branche)
- Angaben über Umsatz/Umsatzprognosen, Umsatzrückgänge, Kosten, Liquiditätsengpässe und Zahl der Beschäftigten inkl. etwaiger Nachweise (z.B. Steuererklärungen-/Bescheide, Umsatzsteuervoranmeldungen, Jahresabschlussunterlagen)

- Kontodaten (z.B. IBAN)
- Steuerdaten (z.B. Umsatzsteuer-ID, Steuernummer, Steuer-ID).

4. Wer erhält die personenbezogenen Daten?

Ihre Daten werden - soweit erforderlich - an die im Härtefallhilfeprogramm beteiligten Stellen übermittelt, insbesondere an die Schleswig-Holsteinischen Finanzbehörden zum Zweck des stichprobenartigen Datenabgleichs, sowie ggf. im Falle von Vollstreckungs- bzw. sonstigen Beitreibungsmaßnahmen. Bei Verdacht des Subventionsbetrugs werden Ihre Daten ggfs. an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet.

Soweit dies rechtlich vorgesehen ist, werden Ihre Daten darüber hinaus an den Schleswig-Holsteinischen Landtag, den Landesrechnungshof Schleswig-Holsteins, an das MWVATT, das jeweils zuständige Finanzamt, den Bundesrechnungshof zur Wahrnehmung der jeweiligen Kontrollrechte, das Bundeswirtschaftsministerium, die EU-Kommission, die Prüfungs- und Aufsichtsbehörden des Landes und des Bundes zum Zweck der Prüfung des Mitteleinsatzes übermittelt.

Ggf. erhalten auch von uns eingesetzte Dienstleister, die uns bei der Programmabwicklung unterstützen, Ihre Daten, um diese gemäß den vorgenannten Zwecken zu verarbeiten.

5. Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, wie dies für die jeweilige Aufgabenerfüllung (Verwaltung, Kontrolle, Prüfung und Überwachung des Hilfsmitelesatzes) und nach Maßgabe gesetzlicher Aufbewahrungsfristen erforderlich ist; jedoch mindestens bis zum 31.12.2035.

6. Welche Rechte stehen mir im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung zu?

Von der Datenverarbeitung Betroffenen stehen grundsätzlich die folgenden Betroffenenrechte zu:

- a. Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO):
Sie können von uns eine Bestätigung darüber verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Sofern dies der Fall ist, haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.
- b. Recht auf Berichtigung und Löschung (Art. 16 und 17 DSGVO):
Sie können von uns verlangen, dass wir Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten unverzüglich berichtigen und ggf. unvollständige personenbezogene Daten vervollständigen. Sie können von uns verlangen, dass wir Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich löschen, wenn wir diese Daten nicht mehr benötigen oder wenn einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe vorliegt.
- c. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):
Sofern eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt, z. B. wenn Sie gemäß Art. 21 DSGVO aus den dort genannten Gründen Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, können Sie von uns für die Dauer einer etwaigen Prüfung, ob unsere berechtigten Interessen gegenüber den Ihren überwiegen, die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.
- d. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):
Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten in den Fällen, die in Art. 20 DSGVO genannt sind, verarbeiten (die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Grund einer Einwilligung oder auf Grund eines Vertrages mithilfe automatisierter Verfahren), können Sie von uns verlangen, dass wir Ihnen diese Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format überlassen bzw. sie an einen von Ihnen zu bestimmenden anderen Verantwortlichen übermitteln.
- e. Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO):
Sofern wir Sie betreffende Daten auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO verarbeiten, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einlegen. Wir werden die Verarbeitung der Daten dann einstellen, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient uns der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Bitte beachten Sie, dass die aufgrund des Widerspruchs eintretende Beendigung der Datenverarbeitung negative Konsequenzen haben kann: Ohne diese Daten werden wir in der Regel die beantragte Energie-Härtefallhilfe KMU ablehnen, eine bewilligte Hilfe aufheben und die Billigkeitsleistung zurückverlangen müssen oder die Bezuschussung einzelner Ausgaben nicht anerkennen können.

f. Widerruf einer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO):

Sofern wir Sie betreffende Daten auf Grundlage einer von Ihnen erteilten Einwilligung zur Nutzung Ihrer Daten verarbeiten, können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Hierfür reicht eine einfache Nachricht an uns. Wir werden die Verarbeitung dann unterlassen, soweit dem nicht gesetzliche Gründe entgegenstehen.

g. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO):

Sofern Sie als betroffene Person der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die IB.SH gegen Datenschutzrecht verstößt, können sich gemäß Art. 77 DSGVO jederzeit bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Dieses Recht können Sie bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Zuständige Aufsichtsbehörde für die IB.SH ist das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein – ULD, Holstenstraße 98, 24103 Kiel, Telefon: (0431) 988-1200, E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de

7. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen der Energie-Härtefallhilfe KMU müssen Sie uns nur diejenigen personenbezogenen Daten mitteilen, die für die Antragsbearbeitung bzw. Bescheidung Ihres Antrags, die Umsetzung und Abwicklung der Billigkeitsleistungen (insbesondere der Abrechnung) erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel die beantragten Härtefallhilfen ablehnen, eine bewilligte Hilfe aufheben und die Billigkeitsleistung herausverlangen müssen.

8. Ergänzende Informationen

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten erhalten Sie unter <https://www.ib-sh.de/service/datenschutz/>.